Jüdisches Museum Berlin

Sammlung Max Friedländer

Bestand: Konvolut/156

Inv.Nr.: DOK 93/2/1-50; FOT 93/2/1-102; DOK 96/503/1-18; 1999/225/1-16; N-2002/5/0

Zeitraum: ca. 1869-1989

Bearb. von: Manfred Wichmann, 2003

Inhalt

Die Sammlung beinhaltet 171 Dokumente zu dem Musikwissenschaftler Max Friedländer und seinem Sohn Franz Röhn. Enthalten sind von Max Friedländer hauptsächlich Briefe, Abschriften, gedruckte Werke und Fotografien. Dazu gehören Briefe und Fotografien mit Gerhart Hauptmann, Carl Stumpf, Wilhelm Furtwängler und Heinrich von Sybel sowie Abschriften von Schubert-Briefen und das Notizbuch mit Friedländers Eintragungen. Sein Sohn Franz Röhn wirkte nach seiner Emigration 1936 in die USA als Schauspieler. Von ihm ist neben einigen Briefen vor allem eine große Sammlung von großformatigen Szenenfotos und Porträts erhalten, darunter eine große Anzahl aus verschiedenen Theaterstücken und Filmen. Außerdem ergänzen einige Emigrationsdokumente, Briefe und Manuskripte den Bestand.

Personen:

Max Friedländer wurde am 12. Oktober 1852 in Brieg (Schlesien) als Sohn eines Tuchladenbesitzers geboren. Er studierte in London und Frankfurt am Main. Gesang und wurde ein bekannter Sänger (Bass). In den 1880er Jahren erwarb er in Wien einige Schubert-Autographen und begann sich dem Studium der Musik zuzuwenden, 1887 promovierte er in Rostock mit „Beiträgen zur Biographie Franz Schuberts“. In der Folgezeit widmete er sich der Erforschung des deutschen Volks- und Kunstliedes und habilitierte sich 1894 an der Berliner Universität. 1903 wurde er dort zum außerordentlichen Professor für Musik berufen. Aus dieser Zeit stammt sein dreibändiges Hauptwerk „Das deutsche Lied im 18. Jahrhundert“.
Nach dem Tod Rochus von Liliencrons wurde Friedländer Vorsitzender der Kommission für das von Kaiser Wilhelm II. angeregte „Volksliederbuch für Männerchor“ (1906) und redigierte auch das „Volksliederbuch für gemischten Chor“ (1916) und das „Volksliederbuch für die Jugend“ (1930). Die Anerkennung Wilhelms II. äußerte sich 1908 in der Ernennung zum Geheimen Regierungsrat. Nach einer Vortragsreise im Jahr 1909 ging Friedländer zwei Jahre später als Austauschprofessor in die USA, hielt dort an über 20 Universitäten Vorträge und wurde von der Harvard-Universität mit einem Ehrendoktor ausgezeichnet. In Berlin wurde Friedländer 1918 zum Honorar-Professor ernannt.
Er widmete sich intensiv der Erforschung des Lebens und Werkes von Franz Schubert. Unter anderem redigierte er die Neuausgabe von Schuberts Liedern, darunter mehrere bisher ungedruckte Exemplare und machte einige, für die Biografie Schuberts wertvolle Funde. Friedländer war mit der Pianistin Alice Politzer (geb. 1864) verheiratet, der Tochter eines Ohrenarztes aus Wien, und hatte mit ihr drei Söhne. Da Max Friedländer zum Christentum konvertierte, wuchsen die Kinder in evangelischer Erziehung auf. Max Friedländer starb am 2. Mai 1934 in Berlin.

Franz Röhn wurde als Franz Heinrich Adam Gerhard Friedländer am 6. Oktober 1896 in Berlin geboren. Er studierte Kunstgeschichte, Archäologie und Germanistik und promovierte mit der Dissertation „Die Graphik des Giovanni Benedetto Castiglione“. Als Soldat nahm er am Ersten Weltkrieg teil. 1919 änderte er seinen Namen von Friedländer zu Röhn, in einigen Dokumenten,

vor allem aus seiner Zeit in den USA nennt er sich auch Friedländer-Röhn oder Röhn-Friedländer.
Auf Grund der Verfolgung durch die Nationalsozialisten emigrierte Röhn 1936 in die USA, wo er 1944 auch die amerikanische Staatsbürgerschaft annahm. Er arbeitete anfangs als Fotograf, später als Schauspieler. 1961 kehrte Röhn nach Deutschland zurück und ließ sich in Gauting bei München nieder. Dort starb er unverheiratet am 12. Oktober 1989.

Inventarliste

Max Friedländer **4**
1. Lebensdokumente 4
2. Beruf 4
3. Korrespondenz 4
3.1 Allgemein 4
3.1.1 Otto Erich Deutsch 4
3.1.2 Gerhart Hauptmann 4
3.1.3 Ludwig Hoffmann 4
3.1.4 Ernst Lichtenberger 4
3.1.5 Paul Lindau 4
3.1.6 A. Lawrence Lowell 4
3.1.7 Erich Marcks 4
3.1.8 Carlman von Schillingen 4
3.1.9 Ludwig Schiedermair 4
3.1.10 Bruno Schmitz 4
3.1.11 Hermann Suter 5
3.1.12 Heinrich von Sybel 5
3.2 Unbekannt 5
3.3 Kondolenzschreiben 5
4. Werke 5
4.1 Manuskripte 5
4.2 Abschriften 5
5. Schriften zur Person 5
6. Sonstiges 5
7. Fotografien 5
7.1 Max Friedländer 5
7.2 Alice Friedländer geb. Politzer 6
7.3 Reinhold Friedländer 6

Franz Röhn **7**
1. Lebensdokumente 7
2. Ausbildung 7
3. Korrespondenz 7
3.1 Alice Friedländer 7
3.2 Thomas Mann 7
3.3 Ludwig Schiedermair 7
4. Werke 7
5. Fotografien 7
5.1 Franz Röhn 7
5.1.1 Szenenfotos als Schauspieler 7
5.1.2 Privatfotos 8
5.2 Sonstiges 8

Index **9**
Personen 9
Organisationen 9
Orte 9

Max Friedländer

Lebensdaten: Brieg 12.10.1852-02.05.1934 Berlin
Beruf: Musikwissenschaftler
Ehepartner: Alice Friedländer geb. Politzer

1. Lebensdokumente

K 293

DOK 93/2/1 Tagebuch: Aufzeichnungen während der Vortragsreise in Amerika, masch., 27 Doppelbl., 06.10.-13.12.1909.

2. Beruf

1999/225/1 Spendenaufruf: für das „Kriegsliederbuch“, nur letzte Seite mit Namensliste der Kommission, ca. 1916.

3. Korrespondenz

3.1 Allgemein

3.1.1 Otto Erich Deutsch

DOK 93/2/2 Brief: von Otto Erich Deutsch, masch., Wien, 14.09.1930.

3.1.2 Gerhart Hauptmann

R-DOK 93/2/1 Brief: von Gerhart Hauptmann, masch., Rapallo, 11.12.1924.

3.1.3 Ludwig Hoffmann

DOK 93/2/3 Postkarte: von Ludwig Hoffmann, Bild der Heimstätte für Brustkranke in Buch, hs., Berlin, 10.12.1914.

N-2002/5/0 Brief: von Max Friedländer Dankschreiben, masch., Berlin, 23.09.1930.

3.1.4 Ernst Lichtenberger

DOK 93/2/4-5 2 Briefe: von Ernst Lichtenberger, hs., fr., Versailles, 12.02.1884-22.12.1904.

3.1.5 Paul Lindau

DOK 93/2/7-8 2 Briefe: von Paul Lindau, Dank für die Schubertlieder, hs., Helgoland, 13.09.1885-01.09.1903.

3.1.6 A. Lawrence Lowell

DOK 93/2/9-10 2 Briefe: von A. Lawrence Lowell, hs., engl., Cambridge (Mass.), 04.08.1912-25.05.1914.

3.1.7 Erich Marcks

DOK 93/2/11 Brief: von Erich Marcks, hs., Hamburg, 10.08.1908.

3.1.8 Carlman von Schillingen

DOK 93/2/12 Brief: von Carlman von Schillingen, Dank für die Schubertlieder, hs., Göttingen, 19.08.1885.

3.1.9 Ludwig Schiedermair

DOK 96/503/6-18 13 Briefe: von Max Friedländer, fachliche Korrespondenz, 25.06.1912-23.03.1930.

3.1.10 Bruno Schmitz

DOK 93/2/13 Brief: von Bruno Schmitz, Dank für Vortrag, hs., Charlottenburg, 15.11.1915.

3.1.11 Hermann Suter

DOK 93/2/14 Brief: von Hermann Suter, hs., Basel, 23.09.1913.

3.1.12 Heinrich von Sybel

DOK 93/2/15 Brief: von Heinrich von Sybel, Dank für Liederausgaben, hs., Kowel, 24.09.1918.

3.2 Unbekannt

DOK 93/2/16-36 21 Briefe: von verschiedenen Personen, 21.05.1887-08.05.1922.

3.3 Kondolenzschreiben

DOK 93/2/37-38 2 Kondolenzbriefe: an Alice Friedländer, hs., 1934.

4. Werke

4.1 Manuskripte

Überformat

DOK 93/2/39 Notizbuch: mit Aufzeichnungen zu Musikstücken klassischer Komponisten, hs., mit Inhaltsverzeichnis.

DOK 93/2/41 Notizbuch: mit eingeklebten Aphorismen, Zitaten, Sprichwörtern und Anekdoten zu Komponisten und Literaten.

4.2 Abschriften

K 293

DOK 93/2/40.001-028 Briefe: von Franz Schubert, Abschriften, hs., 28 Bl.

DOK 93/2/42.001-003 Manuskript: Bibelzitate, auf Notenblatt notiert, Lichtbildkopie; 3x.

5. Schriften zur Person

DOK 93/2/43 Artikel: Würdigung zum 75. Geburtstag, von Heinrich Werlé, 1926.

6. Sonstiges

DOK 93/2/44 Gedicht: „Das Wellenbad“ von Robert Fellinger, drei Seiten, hs., 12.09.1929.

7. Fotografien

7.1 Max Friedländer

Kühlkammer

FOT 93/2/1 Porträt: im Fotoatelier, ca. 1885.

FOT 93/2/2.001-002 Porträt: im Talar mit Doktorhut und Urkunde, ca. 1887.

FOT 93/2/3-18 16 Porträts: ca. 1900–1930.

FOT 93/2/19-21 3 Porträts: im Alter, großformatig, mit Passepartout.

FOT 93/2/22-29 8 Fotos: In seinem Arbeitszimmer, ca. 1920-1930.

FOT 93/2/30-37 8 Fotos: Mit anderen Personen, ca. 1910-1930.

FOT 93/2/38 Als Redner auf einer Vortragsreise in den USA, ca. 1909.

FOT 93/2/39-40 2 Fotos: Mit Gerhart Hauptmann.

FOT 93/2/41-45 5 Fotos: Mit Carl Stumpf.

FOT 93/2/46 Mit Wilhelm Furtwängler und zwei weiteren Personen.

FOT 93/2/47 Doppelporträt: mit Sohn Franz.

FOT 93/503/3 Familienfoto: mit seinen Söhnen Franz und Reinhold.

FOT 96/503/1 Doppelporträt: mit Viktor Ernst Wolf.

FOT 96/503/2 In Washington auf Besichtigungsfahrt, ca. 1909.

FOT 93/2/48 In Washington auf Besichtigungsfahrt mit Viktor Ernst Wolf, ca. 1909.

FOT 93/2/49	Doppelporträt: mit Ernst Viktor Wolf, vor den Niagara-Fällen, ca. 1909.
1999/225/15	Max Friedländer mit Kindern, ca. 1905-1915.

7.2 Alice Friedländer geb. Politzer

1999/225/2-8	7 Porträts: als Kind, Mädchen, Ehefrau, 1869-ca. 1930.
FOT 96/503/4	Porträt: ca. 1930.
FOT 93/2/52.001-002	Porträt: ca. 1949; 2x.
FOT 93/2/53	Am Klavier, ca. 1949.
FOT 93/2/54-56	Im Altersheim, Kalifornien, ca. 1950.

7.3 Reinhold Friedländer

FOT 93/2/50-51	2 Porträts: als Schüler.

Franz Röhn

Lebensdaten: **Berlin 06.10.1896-12.10.1989 Gauting**
Beruf: **Germanist, Schauspieler**
Eltern: **Max und Alice Friedländer geb. Politzer**

1. Lebensdokumente

K 293

DOK 93/2/45	Genehmigung: Namensänderung von „Friedländer“ zu „Röhn“, mit Stempelmarke, Potsdam, 05.07.1919.
DOK 96/503/3	Einbürgerungsurkunde: USA, Vd., masch., engl., Boston, 29.08.1944.
DOK 96/503/4	Geburtsurkunde: Kop., Vd., masch., mit Änderung des Familiennamens, Berlin, 04.11.1959.
1999/225/16	Reisepass: USA, ausgestellt vom Amerikanischen Generalkonsulat München, masch., 22.09.1986.
DOK 96/503/5	Sterbeurkunde: Vd., masch., Gauting, 18.10.1989.

2. Ausbildung

DOK 93/2/47	Aufsatz: der Oberprima, hs., korrigiert und benotet, 22.06.1914.
DOK 96/503/19	Manuskript: Mitschrift zu Karl Voßlers Vorlesung „Grundfragen zur Sprachwissenschaft“, hs., München, 1920.
DOK 93/2/46	Promotionsurkunde: Universität Berlin, zum Doktor der Philosophie, lateinisch, Berlin, 15.02.1932.

3. Korrespondenz

3.1 Alice Friedländer

DOK 96/503/2	Brief: von Franz Röhn, hs., New York, 29.01.1937.

3.2 Thomas Mann

R-DOK 93/2/2-3	2 Briefe: von Thomas Mann, Kop., hs., Pacific Palisades, 23.02.-04.05.1945.

3.3 Ludwig Schiedermair

DOK 96/503/1	Brief: von Ludwig Schiedermair, masch., München, 04.10.1987.

4. Werke

DOK 93/2/49	Gedicht: „Der Pferdefuss des Teufels. Dissonante Variation über das ‚Lied an die Freude‘“, Lichtbildkopie, hs., 2 S., 12.1960.
DOK 93/2/48	Vortrag: „Goethes Sturm und Drang Gedichte“, hs., 17 S., Los Angeles, 05.12.1942.
R-DOK 93/2/4	Aufsatz: zu Rembrandts „Ecce-Homo-Radierung im Querformat“, Kop., hs., Heidelberg, 25.06.1927.
DOK 93/2/50	Gedicht: zu einem 50-jährigen Jubiläum, auf Schmuckpapier, 4 Strophen, 25.06.1923.

5. Fotografien

5.1 Franz Röhn

5.1.1 Szenenfotos als Schauspieler

Kühlkammer

FOT 93/2/57-99	43 Porträts: großformatig, in verschiedenen Rollen.

R-FOT 93/2/1-3	3 Porträts: als Moses.

5.1.2 Privatfotos

1999/225/9-14	6 Porträts: z.T. Farbfotos, ca. 1960-1980.
FOT 96/503/6-8	3 Porträts: ca. 1970-1985.
FOT 96/503/5	Doppelporträt: mit Alice Friedländer, Burbank, 06.12.1949.

5.2 Sonstiges

FOT 93/2/100	Negativ: Jascha Heifetz.
FOT 93/2/101	Negativ: Theodor Adorno, ca. 06.1953.
FOT 93/2/102.001-033	33 Negative: Ernst Toch, 11.1957.

Index

Personen

Adorno, Theodor W.
Deutsch, Otto Erich
Fellinger, Robert
Furtwängler, Wilhelm
Goethe, Johann Wolfgang von
Hauptmann, Gerhart
Heifetz, Jascha
Hoffmann, Ludwig
Lichtenberger, Ernst
Lindau, Paul
Lowell, Lawrence
Mann, Thomas
Marcks, Erich
Moses
Mozart, Wolfgang A.
Rembrandt
Schiedermair, Ludwig
Schillingen, Carlman von
Schmitz, Bruno
Schubert, Franz
Stumpf, Carl
Suter, Hermann
Sybel, Heinrich von
Toch, Ernst
Voßler, Karl
Werlé, Heinrich
Wolf, Viktor Ernst

Organisationen

Amerikanisches Generalkonsulat München
Heimstätte für Brustkranke Buch
Universität Berlin (auch Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin)

Orte

Basel
Berlin
Berlin-Charlottenburg
Boston
Buch (Berlin-Buch)
Burbank
Cambridge (Mass., USA)
Charlottenburg
Gauting
Göttingen
Hamburg
Heidelberg

Helgoland
Kowel (Ukraine)
Los Angeles
München
New York
Pacific Palisades (Los Angeles)
Potsdam
Rapallo
Versailles
Wien